

Institut für Finnougristik/Uralistik der Universität
Hamburg (IFUU)

ASW BA
Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
Wintersemester 2016/2017
(Stand 30.08.2016)

Studienberatung: Die allgemeine Studienberatung (z. B. die Anerkennung von Studienleistungen und Ähnliches) erfolgt durch Prof. Dr. Beáta Wagner-Nagy.

Lehrveranstaltungen

ASW-E1 : Einführung in die Linguistik

Vorlesungen

52-122 **Sprachtheorien**
2st., Mi 10–12, Phil D

Angelika Redder

Kommentare/Inhalte: Diese Vorlesung wendet sich an Studierende der Allgemeinen Sprachwissenschaft und der Einzellinguistiken, insbesondere der Germanistischen Linguistik/Deutsche Sprache.

Ziel ist es, das Konzept von 'Sprache' im Laufe der Wissenschaftsgeschichte auszuleuchten und die daran geknüpften Theorien – eben Sprachtheorien – in ihren fundamentalen Grundzügen und zugleich in ihren entwicklungsgeschichtlichen Vernetzungen darzulegen. So werden nicht nur Kategorien, Methoden und Fragestellungen sprachtheoretischer Art zugänglich, sondern auch deren Relationen von Kritik oder Weiterentwicklung, von Reduktion oder Expansion erkennbar, die Identifikation der sprachlichen Analysegegenstände begründbar sowie die Verortung der Theorien im Gesamt auch zu angrenzenden Disziplinen thematisierbar.

Der Aufbau der Vorlesung orientiert sich einerseits an der bislang bewährten Ringvorlesung, andererseits sollen einige Akzente anders gesetzt und ausgewählte Elemente neu hinzugefügt werden. Damit ist zugleich der Weg zu innovativen Ausführungen angesichts veränderter gesellschaftlicher Bedingungen für sprachliches Handeln und dessen Theoretisierung geebnet.

Weitere Informationen: Die Angabe der Credits (3,0 bzw. 2,0) bezieht sich auf die Punktzahl der Leistungspunkte, wenn die Veranstaltung im Wahl-/Optionalbereich besucht wird.

53-665 **Einführung in die Linguistik der romanischen Sprachen:
Grundprobleme romanistischer Linguistik**
2st., Di 10-12, Phil B

Susann Fischer/Marc-Olivier Hinzelin

Seminar

53-987 **Grundlagen der Sprachwissenschaft (4 + 2 LP)**
Introduction to Linguistics
2st., Mo 10-12, Phil 712

Asunción Lloret Florenciano

Inhalt und Ziel: Ziel dieser Veranstaltung ist die Vermittlung inhaltlicher und methodischer Grundlagen zum Studium der Allgemeinen Sprachwissenschaft. Die Studierenden erhalten einen ersten Einblick in den Gegenstandsbereich, sowie wichtige Forschungsfragen und Methoden der Sprachwissenschaft. Folgende Themen werden im Seminar betrachtet: Geschichte der Sprachwissenschaft, Sprachfamilien, Sprachtypologie, Sprachvariation, Sprachwandel und Sprachkontakt.

Literatur: wird später bekannt gegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: keine.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme, Anfertigung und Präsentation von kleineren Arbeiten, abschließende Klausur. Die Klausur wird mit 2 LP kreditiert.

Tutorium

53-968 **Wissenschaftliches Schreiben** (2 LP) [FU-E1]
Academic Writing
1st., Do 16-17, Phil 712

Carolin Gallinat

Ziel: Die Studierenden sollen die Allgemeine Sprachwissenschaft als wissenschaftliche Disziplin kennenlernen und grundlegende methodische Fertigkeiten erwerben. So werden die Studierenden u. a. Protokolle und Kurzreferate anfertigen und die Techniken des Bibliographierens und Zitierens üben.

Teilnahmevoraussetzungen: keine.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme, Anfertigung und Präsentation von kleineren Arbeiten.

ASW-E2: Einführungsmodul – Laut und Schrift

Vorlesungen

53-675 **Phonologie der romanischen Sprachen**
2st., Mi 14-16, Phil E

Maria Goldbach

57-635.2 **Phonetik**
1st., Mo 12-13, ESA H

Roland Kießling

Anmerkung: Für Studierende ab dem 3. Semester geeignet.

Seminare

53-969 **Phonetische und phonologische Eigenschaften der uralischen Sprachen** (4 LP)
Phonetic and Phonological Features of Uralic Languages
2st., Di 10-12, Phil 564

Beáta Wagner-Nagy

Ziel der Lehrveranstaltung ist es, Grundkenntnisse über das Forschungsobjekt (Struktur der Sprache, Vielfalt der

menschlichen Sprachen) sowie über Ziele und Fragestellungen der Sprachwissenschaft zu erwerben.

Inhalt: Diese Veranstaltung gibt in erster Linie einen Überblick über die Ziele und Methoden der Sprachwissenschaft und ihre Hauptgebiete mit besonderer Berücksichtigung der uralischen Sprachen.

Nach einer Einführung in die Grundbegriffe der Phonetik und der Phonologie sowie deren Methoden sollen dann die phonologischen Grundzüge der uralischen Sprachen erläutert werden.

Literatur: Die Literaturliste wird am Anfang der Veranstaltung bekannt gegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: keine.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme, Abschlussklausur.

53-678 **Grundzüge der französischen Phonologie**
2st., Mo 14-16 Phil 758

Marc-Olivier Hinzelin

Teilnahmevoraussetzungen: Grundkenntnisse des Französischen.

Tutorium

53-971 **Transkriptionsübungen** (2 LP)
Transcription
14-täglich 2st., Mi 14-16, Phil 712

Gerrit Jawinsky

Inhalt und Ziel: Transkription und Transliteration sind grundlegende Techniken der Linguistik. Unter Transliteration versteht man die Übertragung von Wörtern, Phrasen oder Sätzen aus einer Schrift in eine andere. Transkription hingegen beschreibt die systematische Darstellung von mündlichen Sprachdaten mit Hilfe eines phonetischen Alphabets. In dem Tutorium sollen daher die Kenntnisse der Studierenden bei der Anwendung der beiden Techniken erweitert und vertieft werden. Es soll den Studierenden ermöglichen, die in der Uralistik am häufigsten verwendeten phonetischen Alphabete, wie z.B. IPA und FUT, sicher zu benutzen und kyrillische Texte in das lateinische Alphabet übertragen zu können.

Literatur: Die Literaturliste wird am Anfang der Veranstaltung bekannt gegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: keine.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme, Abschlussklausur.

ASW-E3: Einführungsmodul: Sprachstruktur

53-985 **Südselkupisch** (4 LP)
Southern Selkup
2st., Di 14-16, Phil 564

Beáta Wagner-Nagy

Inhalt: Der Strukturkurs Südselkupisch präsentiert die morphosyntaktischen Strukturen der südselkupischen Grammatik aus synchroner Perspektive. Das Seminar gibt einen soziolinguistisch-ethnographischen, sprachhistorischen und synchron - sprachwissenschaftlichen Überblick über die Sprache. Da der Strukturkurs synchron ausgerichtet ist, richtet er sich somit nicht ausschließlich nur an Studierende der Finnougristik sondern kann auch von Interessenten indigener Sprachen der Russischen Föderation sowie Studierenden der allgemeinen Sprachwissenschaft besucht werden.

Literatur: Die Literaturliste wird am Anfang der Veranstaltung bekannt gegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: Kenntnisse der sprachwissenschaftlichen Grundbegriffe.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme, Abschlussklausur.

53-988 **Strukturkurs Papiamentu/o**
Structure of Papiamentu/o
2st., Mo 14-16, Phil 712

Asunción Lloret Florenciano

Inhalt: Papiamentu/o ist die Kreolsprache, die auf den sogenannten ABC-Inseln, Aruba, Bonaire und Curaçao gesprochen wird. Es handelt sich um eine anerkannte Sprache, die im Alltag verwendet wird und gemeinsam mit Niederländisch Amtssprache ist.

Das Seminar gibt einen Überblick in die Welt der Pidgins und Kreolsprachen, und wie sie entstanden sind. Studierende werden mit mehreren solchen Sprachen, sowie mit ihren gemeinsamen Merkmalen vertraut. Am Beispiel von Papiamentu wird die phonologische, morphologische und syntaktische Struktur einer Kreolsprache betrachtet. Es werden des Weiteren wichtige Themen im Rahmen dieser karibischen Kreolsprache behandelt, wie z.B. die Kontroverse ihrer Herkunft, ihre gesellschaftliche Entwicklung, sowie gegenwärtige Herausforderungen.

Literatur: Die Literaturliste wird am Anfang der Veranstaltung bekannt gegeben.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme, Vortrag, Abschlussklausur.

53-990 Ersjanische Sprache
Erzya Language Course
2st., Mi 16-18, Phil 712

Boglárka Janurik

Ziel des Seminars ist es, einen fundierten Überblick über die Grammatik der ersjanischen Sprache zu vermitteln und der Ausbau der Fähigkeit, ersjanische Texte mit Hilfe des Wörterbuchs und der Grammatik analysieren zu können.

Inhalt: Der Kurs kann ohne Vorkenntnisse besucht werden. In der Grammatik werden die Grundlagen des Ersjanischen Thema des Kurses sein: Schrift und Lautung der Sprache, die Vokalharmonie, Satzmelodien, die Pronomina, die subjektive und objektive Verbalkonjugation, die komplette Nominalflexion, wobei Satzbau, Phraseologie und Wortbildung auch berücksichtigt werden.

Literatur:

- Niina Aasmäe: An introductory course of the Erzya language http://www.murre.ut.ee/arhiiv/naita_pilt.php?materjal=kasikiri&materjal_id=C0154&sari=C&formaat= – Lehrbuch.
- Zaicz, Gábor: Mordva. In: D. Abondolo (ed.), *The Uralic Languages*, 184–218. London 2006.

Teilnahmevoraussetzungen: keine.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme und eine Klausur.

ASW-A1: Formenlehre

Vorlesung

53-676 **Morphologische Theorien**
2st., Mi 8.30-10, Phil F

Grazia Crocco

Seminare

57-659 **Strukturkurs einer afrikanischen Sprache: Tigrinya** (ohne Note)
2st., Mi 16-18, ESA O, Rm 222

Denis Nosnitsin

53-985 **Südselkupisch** (4 LP) (ohne Note)
Southern Selkup
2st., Di 14-16, Phil 564

Beáta Wagner-Nagy

Inhalt: Der Strukturkurs Südselkupisch präsentiert die morphosyntaktischen Strukturen der südselkupischen Grammatik aus synchroner Perspektive. Das Seminar gibt einen soziolinguistisch-ethnographischen, sprachhistorischen und synchron - sprachwissenschaftlichen Überblick über die Sprache. Da der Strukturkurs synchron ausgerichtet ist, richtet er sich somit nicht ausschließlich nur an Studierende der Finnougristik sondern kann auch von Interessenten indigener Sprachen der Russischen Föderation sowie Studierenden der allgemeinen Sprachwissenschaft besucht werden.

Literatur: Die Literaturliste wird am Anfang der Veranstaltung bekannt gegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: Kenntnisse der sprachwissenschaftlichen Grundbegriffe.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme, Abschlussklausur.

53-988 **Strukturkurs Papiamentu/o** (ohne Note)
Structure of Papiamentu/o
2st., Mo 14-16 Phil 712

Asunción Lloret Florenciano

Inhalt: Papiamentu/o ist die Kreolsprache, die auf den sogenannten ABC-Inseln, Aruba, Bonaire und Curaçao gesprochen wird. Es handelt sich um eine anerkannte Sprache, die im Alltag verwendet wird und gemeinsam mit Niederländisch Amtssprache ist.

Das Seminar gibt einen Überblick in die Welt der Pidgins und Kreolsprachen, und wie sie entstanden sind. Studierende werden mit mehreren solchen Sprachen, sowie mit ihren gemeinsamen Merkmalen vertraut. Am Beispiel von Papiamentu wird die phonologische, morphologische und syntaktische Struktur einer Kreolsprache betrachtet. Es werden des Weiteren wichtige Themen im Rahmen dieser karibischen Kreolsprache behandelt, wie z.B. die Kontroverse ihrer Herkunft, ihre gesellschaftliche Entwicklung, sowie gegenwärtige Herausforderungen.

Literatur: Die Literaturliste wird am Anfang der Veranstaltung bekannt gegeben.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme, Vortrag, Abschlussklausur.

53-990 **Ersjanische Sprache** (ohne Note)
Erzya Language Course
2st., Mi 16-18, Phil 712

Boglárka Janurik

Ziel des Seminars ist es, einen fundierten Überblick über die Grammatik der ersjanischen Sprache zu vermitteln und der Ausbau der Fähigkeit, ersjanische Texte mit Hilfe des Wörterbuchs und der Grammatik analysieren zu können.

Inhalt: Der Kurs kann ohne Vorkenntnisse besucht werden. In der Grammatik werden die Grundlagen des Ersjanischen Thema des Kurses sein: Schrift und Lautung der Sprache, die Vokalharmonie, Satzmelodien, die Pronomina, die subjektive und objektive Verbalkonjugation, die komplette Nominalflexion, wobei Satzbau, Phraseologie und Wortbildung auch berücksichtigt werden.

Literatur:

- Niina Aasmäe: An introductory course of the Erzya language http://www.murre.ut.ee/arhiiv/naita_pilt.php?materjal=kasikiri&materjal_id=C0154&sari=C&f_ormaat=- – Lehrbuch.
- Zaicz, Gábor: Mordva. In: D. Abondolo (ed.), *The Uralic Languages*, 184–218. London 2006.

Teilnahmevoraussetzungen: keine.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme und eine Klausur.

ASW-A2: Sprachformen und Sprachfunktionen

Vorlesungen

52-121 **Grammatikalisierung und Konstruktionalisierung**
2st., Mi. 12-14 Phil A

Melitta Gillmann

57-635.1 **Semantik**
1st., Di 17-18, ESA H

Roland Kießling

Seminare

53-970 **Grundlagen der Syntax am Beispiel der uralischen Sprachen** (4 LP)

Introduction to Syntax with Examples of the Uralic Languages

2st., Di 12-14, Phil 564

Beáta Wagner-Nagy

Inhalt und Ziel: Als Lehre vom Satzbau beschäftigt sich die Syntax mit den Regeln, nach denen einzelne Wörter zu Wortgruppen (Phrasen) und diese wiederum zu Sätzen zusammengefügt werden. Im Rahmen der Veranstaltung werden auf der Satzebene die Methoden der Satzgliedbestimmung im Satzkontinuum und die Satzglieder dargestellt. Des Weiteren werden die unterschiedlichen Möglichkeiten der Satzverknüpfung besprochen. Bei der Bestimmung der Satzglieder werden zwei syntaktische Beschreibungsmodelle in Betracht gezogen: die Dependenzgrammatik und die Phrasenstrukturgrammatik.

Literatur: Dürscheid, Christa (2010): Syntax. Grundlagen und Theorien. Vandenhoeck & Ruprecht: Göttingen.

Weitere Literatur wird am Anfang der Veranstaltung bekannt gegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: Keine.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme, Erledigen der Hausaufgaben, Abschlussklausur.

53-750 **Grundzüge der Semantik (Italienisch/Spanisch/Katalanisch)**

2st., Di 14-16 Phil 756

Jacopo Torregrossa

ASW-A3: Empirische Linguistik

Vorlesungen

53-897 **Empiriefomate in der linguistischen Forschung**

Empirical Formats in Linguistic Research

2st., Di 16-18, Phil F

Marion Krause, Valeria Kanunnikova

Die Vorlesungsreihe „Empiriefomate in der linguistischen Forschung“ gibt einen Einblick in aktuelle, an der Universität Hamburg beheimatete sprachwissenschaftliche Forschungsprojekte. Die Fragen, die sich die WissenschaftlerInnen stellen, die Objekte und Methoden ihrer Forschungen veranschaulichen die Vielfalt moderner empirischer Forschung in den Sprachwissenschaften. Die Vortragenden entführen das Auditorium aus den mit Büchern und Computern bestückten Büros hinaus in entlegene Teile unserer Erde, in Schulen und auf Plätze, zu alten Handschriften oder in gut ausgestattete moderne Labore und zeigen, wie sprachliches Material erhoben, bearbeitet und ausgewertet wird.

Häufig ist es gerade die empirische Forschung, die Schnittstellen zu anderen wissenschaftlichen Disziplinen und Bezüge zu gesellschaftlich relevanten Fragestellungen ausarbeitet. Die Ringvorlesung ist daher Teil der Initiative „Offensive Sprachwissenschaft“. Sie richtet sich an alle interessierten Studierenden.

57-635.3 **Sprachklassifikation**

1st., Di 16-17, ESA H

Roland Kießling

Schulung: **Einführung in das Transkribieren mit EXMARaLDA** (2 LP)
18.11.2016, Raum wird bekannt gegeben.

N.N.

Inhalte: Vorgesehen sind die folgenden Inhalte:

- * Einführung in die Werkzeuge des EXMARaLDA Systems
- * Grundlagen und praktische Übung des Transkribierens
- * Einblicke in Methoden der Korpuserstellung und Metadatenaufbereitung
- * Einblicke in Methoden der Korpusanalyse

Anmerkung: Das Zertifikat der Schulung wird mit 2 LP anerkannt.

ASW-VI: Vergleichende Sprachwissenschaft

Seminare

53-758 **Sprachtypologie (Fra./Ita./Spa./Kat./Por.)**
Di 12-14 Phil 1150

Grazia Crocco

53-984 **Wie schreibe ich eine Grammatik? (7 LP)**
How to Write a Grammar?
2st., Mi 10-12, Phil 564

Beáta Wagner-Nagy

Ein junger Zweig der Linguistik ist die Dokumentationslinguistik. Es geht um die Dokumentation der Phonetik, Morphologie, Lexik und Syntax von bedrohten Sprachen. Im Seminar beschäftigen wir uns mit den Prinzipien und Methoden der Sprachdokumentation. Außerdem werden folgenden Themen behandelt: Erstellung von Sprachkorpora, Annotation, Metadaten und Archivierung, Konzipierung einer Grammatik.

Literatur

- Ameka, Felix K. – Dench Alan – Evans Nicholas (ed.) 2006: *Catching Language. The Standing Challenge of Grammar Writing*, Berlin: Mouton de Gruyter
- Austin, Peter K. – Julia Sallabank (ed.) 2011: *The Cambridge Handbook of Endangered Languages*, Cambridge: Cambridge University Press
- Gippert, Jost - Nikolaus Himmelmann and Ulrike Mosel (ed.) 2006: *Essentials of language documentation*, Berlin: Mouton de Gruyter
- Payne, Thomas E. 1997: *Describing morphosyntax*. Cambridge: CUP

53-986 **Kasustheorie**
Case Theory
2st., Do 10-12, Phil 712

Hannah Wegener

Das Seminar Kasustheorie bietet einen Einblick in die Kasusforschung. Der Schwerpunkt wird dabei auf den syntaktischen Besonderheiten der differenziellen Objektmarkierung (DOM) sowie der differenziellen Subjektmarkierung (DSM) liegen. Beide Phänomene zeichnen sich durch wechselnde overte Markierungen am direkten Objekt bzw. Subjekt eines Satzes aus. In der Kasusforschung wird dabei vor allem untersucht unter welchen Bedingungen eine bestimmte Markierung auftritt und aus welcher Motivation heraus. Ausgehend von cross-linguistischen Ansätzen bis hin zu einzelsprachlichen Beispielen sollen DOM und DSM im Seminar untersucht werden. Dabei haben die Studierenden die Möglichkeit selbstständig wissenschaftlich tätig zu werden und Ergebnisse in kurzen Präsentationen vorzustellen.

Das Seminar wird im Rahmen des Projektes *Offensive Sprachwissenschaft* angeboten. Zum Ende des

Semesters findet eine gemeinsame Sitzung aller Seminare des Projektes statt.

ASW-V2: Soziolinguistik

Seminare

52-185 **Hamburger Sprachgeschichte**
2st., Mo 16-18, Phil 256/58

Ingrid Schröder

Kommentare: Der Kommunikationsraum Stadt wird seit jeher von sprachlicher Heterogenität geprägt, die auf der sozialen Differenzierung der Bevölkerung sowie auf der Vielfalt der Kommunikationssituationen und –formen beruht. In der Sprachgeschichte Hamburgs lässt sich eine historisch gewachsene Mehrsprachigkeit mit im Laufe der Stadtgeschichte wechselnden Leitvarietäten nachzeichnen. Bis ins 17. Jahrhundert dominiert das Niederdeutsche in allen kommunikativen Bereichen (Verwaltung, Recht, Wissensvermittlung, Religion, Literatur, Alltag). Danach kommt es zu einer medial, sozial und funktional differenzierten Mehrsprachigkeit Niederdeutsch-Hochdeutsch mit immer größerem Einfluss des Hochdeutschen zunächst im schriftlichen Bereich und später auch in der Mündlichkeit. Durch den sprachlichen Kontakt hat sich ein neuer städtischer Substandard ausgebildet, der auch als „Hamburger Missingsch“ bezeichnet worden ist.

Im Seminar soll die Sprachgeschichte Hamburgs anhand von zeittypischen Texten bzw. Textsorten nachgezeichnet werden. Dabei werden sowohl für die städtische Kommunikation relevante Textsorten (Recht, Öffentlichkeit) als auch Texte berücksichtigt, welche die sprachliche Entwicklung strukturell abbilden oder beschreiben.

Literatur zur Einführung:

Möhn, Dieter: Die Stadt in der neueren deutschen Sprachgeschichte I: Hamburg. In: Besch, Werner/Betten, Anne/Reichmann, Oskar/Sonderegger, Stefan (Hrsg.): Sprachgeschichte. Ein Handbuch zur Geschichte der deutschen Sprache und ihrer Erforschung. Teilbd. 3. 2., vollst. neu bearb. und erw. Aufl. Berlin/New York 2003 (Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft, 2.3), S. 2297-2312.

52-144 **Sprache als kognitives und gesellschaftliches Phänomen**
2st., Di 16-18 Phil 256/58

Melitta Gillmann

53-796 **Grammatische Aspekte des Code-Switching (Spa./Fra./Ita./Kat.)**
2st., Di 8.30-10.00 Phil 1150

Susann Fischer

Voraussetzungen: Grundkenntnisse der romanischen Sprachen sind erforderlich.

53-977 **The sociolinguistics of bilingualism**
2st., Blockseminar Januar (ERASMUS)

Anna Fenyvesi

Termine: Mo., 12-14, Phil 712
Di., 12-14, Phil 712
Mi., 12-14, Phil 712
Do., 12-14, Phil 712
Fr., 10-12, Phil 712

Ziel und Inhalt: The aim of the course is to give an overview of the most important aspects of bilingualism as a societal and individual phenomenon from a variety of points of view: those of sociolinguistics, the sociology of language, language contact, and language acquisition. Issues to be

discussed include minority languages, factors of bilinguals' language choices, simultaneous and successive bilingual language acquisition, biculturalism, and, most importantly, how to define "a bilingual". Class sessions will focus on aspects of bilingualism regardless of the language pairs in question, drawing on the personal experience of the class participants.

Literatur:

- Grosjean, François. 1982. Life with two languages: An introduction to bilingualism. Cambridge, MA: Harvard University Press.
- Grosjean, François. 2008. Studying bilinguals. Oxford: Oxford University Press.

Teilnahmevoraussetzungen: Kenntnisse der sprachwissenschaftlichen Grundbegriffe.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme (5LP), zus. Hausarbeit (7LP).

ASW-Abschlussmodul

53-982 Examenskolloquium

14-tägl. 2st., Mi 12-14, Phil 564 ab 02.11.16

Beáta Wagner-Nagy

Ziel und Inhalt: ExamenskandidatInnen haben hier die Möglichkeit, (Zwischen-)Ergebnisse ihres Forschungs-vorhabens (Magister-, MA-oder BA-Arbeit) zu präsentieren und inhaltliche und methodische Fragen zu diskutieren.

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an allen obligatorischen und wahlobligatorischen Modulen des Studiengangs Finnougristik/Uralistik.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige aktive Beteiligung, Präsentation der Arbeit.